

## Anmerkung des Autors

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit Erinnerungen ist das so eine Sache. Sie fühlen sich völlig real und authentisch an, hundertprozentig wahr und unumstößlich. Ich habe mir während des Schreibprozesses große Mühe gegeben und sehr viel Zeit darauf verwendet, meine Erinnerungen zu recherchieren und zu verifizieren. Dennoch habe ich nach oder durch die Veröffentlichung von einigen Passagen erfahren, die ich im Sinne der Erinnerung zwar richtig, faktisch aber falsch wiedergegeben habe. Da ich mein Werk auch als Zeugnis meiner Familiengeschichte und der Vergangenheit ansehe, liegt mir viel daran, Ereignisse oder Beschreibungen zu korrigieren, von denen ich mittlerweile erfahren habe, dass sie im gedruckten Text nicht richtig sind. Unklar ist, ob es jemals eine zweite Auflage mit einer Korrektur geben wird, daher möchte ich auf diesem Wege, die mir inzwischen vorliegenden Fakten richtigstellen.

Seite 2, Bildunterschrift: Das Bild vom Dorf meiner Großeltern zeigt die **evangelische** Kirche des Ortes.

Seite 12, zweiter Absatz, vierte Zeile: Mein Großvater väterlicherseits ist erst kurz **nach** dem Krieg nach Frankfurt/Main gezogen.

Seite 128, erster Absatz, Zeile 11: Der Schreibwaren- und Buchladen ist dem **Historismus** (Gründerzeit) zuzuordnen, nicht dem Jugendstil.